Telegraphische Nachrichten.

Konstantinopel, 23. April. Der Dampfer „Miramar" ist heute morgen in Madania eingetroffen. Die Kronprinzessin Stephanie wollte infolge eines leichten Unwohlseins die Fahrt nach Brussa nicht fortsetzen und da der Kronprinz seine Gemahlin nicht verlassen wollte, so ging nur das Gefolge nach Brussa.

Rom, 23. April. Das Befinden der Herzogin von Genua und des neugeborenen Prinzen ist ein gutes. Die Taufe soll am Sonntag durch den Erzbischof von Turin stattfinden.

Deutsches Reich.

Die künftige Aufgabe des Staatsraths offenbart die „Nordd. Allg. Ztg." durch folgende gelegentlich einer Polemik gegen den „Hamb. Korr." losgelassene Zeilen:

„Offenbar wird der Staatsrath reaktivirt zum Zwecke sorgfältiger Prüfung der Gesetze und Erleichterung der Arbeit der einzelnen Minister, von denen unmöglich jeder sich durch ein Studium der Gesetze aller Art aus den verschiedensten Ressorts ohne eine unbefangene zweifelsfreie Prüfung der Sache ein Urtheil über das bilden kann, wofür er nach Form und Inhalt durch seine Unterschrift die Verantwortung zu übernehmen hat."

Vor längerer Zeit war von einer Verstärkung der Artillerie durch Erhöhung der Batterien von vier auf sechs Geschütze schon im Frieden die Rede. Wie mehrere Blätter melden, ist diese Maßregel jetzt versuchsweise bei mehreren Feld-Artillerie-Regimentern angeordnet worden.

* **Straßburg i/E.**, 23. April. Die „Elsaß-Lothringische Ztg." theilt folgendes Telegramm mit, welches der Statthalter, Gf. v. Manteuffel, gestern aus Grajewo von dem Obersten des russischen Drag.-Reg. Nr. 10, dessen Inhaber der Statthalter ist, erhalten hat: „Die Jekaterinoslawschen Dragoner Nr. 10, welche die Kameraden des preußischen Inf.-Reg. Nr. 45 nebst den Repräsentanten des Grenzbezirkes als Gäste bei sich haben, bringen ein Hoch auf Ew. Excellenz, den hochverehrten Chef des Regiments, aus. Baron v. Raden, Oberst."

* **Darmstadt**, 23. April. Zur Theilnahme an der Vermählungsfeier des Prinzen Battenberg mit der Prinzessin Victoria trifft am 29. d. der Fürst von Bulgarien hier ein.

* **München**, 23. April. Der Bundesraths-Bevollmächtigte, Staatsminister Frhr. v. Crailsheim, wird sich morgen zu mehrtägigem Aufenthalte nach Berlin begeben.

Halle, den 24. April.

— Die Kreissynode der Stadtephorie wird am 14. Mai — nicht, wie in vergangener Woche gemeldet, am 13. — hierselbst zusammentreten. Der frühe Termin dieses Jahres findet seine Erklärung in dem Umstand, daß die Wahlen der Deputirten zur Provinzialsynode, welche bekanntlich in diesem Herbst berufen werden wird, vorgenommen werden sollen, worüber bis Mitte Mai berichtet werden muß. Außerdem ist eine Vorlage des Konsistoriums über die Bildung von kirchlichen Gesangvereinen zu erledigen. Was sonst von mehr lokalen Angelegenheiten zur Erörterung kommen wird, werden wir später zu berichten in der Lage sein.

— Aus der gestrigen Sitzung der Baukommission ist zu berichten, daß das Gesuch der Hallescher Maschinenfabrik in Bezug auf die Art der Regulirung der Fluchtlinien im östlichen Theil der Pfännerhöhe wiederum abgelehnt wurde. Statt dessen empfiehlt die Kommission die Anlage einer 18 Meter breiten Allee, unter Belassung der auf der Südseite der Straße nun einmal vorhandenen Vorgärten. Dieser Vorschlag, der das Projekt der Verschönerungskommission ergänzt, welches, wie von uns bereits berichtet, darauf hinausläuft, alle vorhandenen Hauptstraßenzüge des südlichen Bebauungsfeldes in Alleen zu verwandeln, wird voraussichtlich die Billigung der städtischen Behörden finden. Sodann lehnte die Baukommission die geplante Kanalisirung der Adolfstraße (auf Giebichensteiner Gebiet) ab, weil hierzu die für das nordöstliche Bebauungsterrain projektirten Vorfluthkanäle benutzt werden müßten, welche ohne Zustimmung des Ministeriums nicht gebaut werden dürfen. Hingegen wurde der beabsichtigten Anlage von Straßen und Kanälen auf der Jungfernbreite (Terrain zwischen Krausen- und Berlinerstraße) zugestimmt, weil hierbei keine neuen Vorfluthkanäle in Frage kommen. Mehrere andere Beschlüsse der Kommission sind nicht von allgemeinem Interesse.

— Es wird uns mitgetheilt, daß in aller Stille ein recht verheißungsvolles und mit Dank zu begrüßendes Unternehmen in unserer Stadt versucht worden ist, auf welches wir namentlich Geschäftsleute aufmerksam machen möchten: nämlich eine Heimstätte für junge Mädchen zu gründen, welche in hiesigen Geschäften ausgebildet werden oder darin arbeiten und in Halle weder heimisch sind noch Angehörige haben. Mittelstraße 12 ist vorläufig für sechs derartige Mädchen Unterkommen geschaffen und es steht eine Erweiterung der Anstalt in Aussicht, wenn, wie zu erwarten ist, die Einrichtung Beifall findet. Völlig freie Station, gute Verpflegung, in Krankheitsfällen die nöthige Fürsorge wird den Eintretenden für den sehr geringen Preis von 30—36 M. monatlich geboten; Mittagstisch allein wird mit 30 bis 40 M. berechnet. Diese in uneigennützigster Weise von einigen wohlgesinnten Damen ins Leben gerufene Anstalt, welche unter der speziellen Leitung einer Hausmutter, Frau Steinwachs, steht, kann sich natürlich nicht selbst erhalten und bedarf des Zuschusses von freiwilligen Gaben, um welche auch hier gebeten werden soll. Die genannte Frau Steinwachs, auch Superint. D. Förster sind gern bereit, solche Gaben entgegenzunehmen und Auskunft zu ertheilen. Wir wünschen dem jungen Unternehmen besten Fortgang und glauben, daß alle, welche die mannichfachen Gefahren sittlicher Art kennen, die jungen Mädchen in großen Städten drohen, mit uns von der Heilsamkeit einer solchen Mädchenheimath überzeugt sind.

— Die für vorgestern angesetzte theologische Staatsprüfung ist ausgefallen.

— Das an der Alten Promenade belegene Hausgrundstück des verstorbenen Justizraths v. Radecke ist für den Preis von 78,000 M. käuflich an Herrn Amtmann Pötsch übergegangen.

— Von der sog. Silberlotterie zu Gunsten der Errichtung von Kinderheilstätten an der See ist einer der größten Gewinne nach hier gefallen. Es ist dies ein im Lotterieplane mit 1000 M. aufgeführtes Theeservice. Dasselbe ist gegenwärtig im Schaufenster des Goldarbeiters Pietzsch (Leipzigerstraße) zum Verkauf ausgestellt.

— In der heutigen Schwurgerichts-Sitzung wurde der Arbeiter Johann Friedrich Adolph Filleur aus Giebichenstein wegen wiederholten Betruges und Urkundenfälschung zu 1 Jahr und 1 Monat Zuchthaus und 2 Jahren Ehrverlust, sowie der Arbeiter Friedrich Karl Gustav Reinhardt von hier wegen gleicher Vergehen zu 2 Jahren Zuchthaus, 150 M. Geldstrafe ev. noch 1 Monat Zuchthaus und 3 Jahren Ehrverlust verurtheilt. Die Verhandlung der zweiten Sache wider den Steinbruchsarbeiter Leopold Kreßmann aus Lettin wegen Sittlichkeitsverbrechens war bei Schluß der Redaktion noch nicht beendet.

— In der Friedrichstraße ist gestern gegen Abend ein schmerzlicher Unglücksfall geschehen. An einem Neubau daselbst waren in der dritten Etage Maurer beschäftigt, große SandsteinfensterGewände einzufügen. Eines derselben, welches eben aufgestellt und nur leicht mit Vermauerung, sonst aber weiter gar nicht befestigt war, stürzte nun hierbei, jedenfalls infolge Anstoßes durch einen der Maurer herunter, über das Gerüst hinweg, kam auf dem Erdboden auf die hohe Kante zu stehen und schlug dann nochmals um. Hierbei traf der Stein den 7jährigen Sohn Max des Arbeiters Heinrich aus Giebichenstein, der eben mit mehreren anderen Kindern die Stelle passirte. Der Knabe war sofort todt.

— Aus dem benachbarten Neßlitz wird uns folgende Brutalität mitgetheilt: Am Montag versetzte ein bei Frau Gutsbesitzer Wittmann daselbst im Dienst stehender Knecht ein ihm anvertrautes Pferd während des Pflügens durch Schlagen mit dem Pflugreitel so erheblich am linken Hinterbein, daß das werthvolle Pferd infolge eines eingetretenen Beinbruches getödtet werden mußte.

Provinzial-Nachrichten.

Der Nachdruck unserer Original-Korrespondenzen aus der Provinz ꝛc. ist nur unter Angabe der Quelle gestattet.

⊙ **Mühlhausen**, 23. April. Das in den Pfingstfeiertagen hier abzuhaltende Turnfest des Kartellverbandes akademischer Turnvereine verspricht einen überaus glänzenden Verlauf zu nehmen. Von 14 akademischen Turnvereinen werden Vertreter erwartet, deren Zahl sich auf mindestens 300 belaufen dürfte. Nach dem bereits festgesetzten Programm werden die Festtheilnehmer Freitag, den 30. Mai, nachmittags hier eintreffen. Am Sonnabend sollen am „Schützenberge" Freiübungen, Musterriegen- und Kürturnen sowie ein Preiswettturnen stattfinden; von 8 Uhr abends ab Festkommers im „Schauspielhause." Am 1. Pfingstfeiertage: Festzug durch die Hauptstraßen der Stadt und Gartenfest auf Weymar's Felsenkeller, woselbst auch die Vertheilung der Preise an die Sieger im Einzelwettturnen erfolgen soll. Am 2. Pfingsttage: Turnfahrt nach dem Hainichwalde; abends Sammeln an der Popperöder Quelle. Die beabsichtigte Beleuchtung der letzteren und ebenso des nahen Teiches wird dem Feste einen angemessenen Abschluß geben. — Bei der jüngst feierlich geschlossenen Ausstellung von Lehrlingsarbeiten, die eine beifällige Beurtheilung gefunden hat, konnten 57 Diplome mit dem Prädikat „sehr gut" und 45 mit „gut" an die Aussteller verabfolgt werden. — In der letzten Woche sind wiederum 197 Fälle von Masern (6 mit tödtlichem Ausgange) zur amtlichen Kenntniß gebracht worden. Von den 6 angemeldeten Diphtheriskranken starben 3.

✗ **Weimar**, 22 April. Sehr überraschend kommt die Nachricht, daß der bisherige Staatsrath Dr. Brüger zum Präsidenten des gemeinschaftlichen thüringischen Oberlandesgerichts in Jena ernannt worden ist. Die Wahl desselben erregt um so mehr Verwunderung, als der nunmehrige Präsident seit ca. 30 Jahren dem richterlichen Dienste fern gestanden. In maßgebenden Kreisen hatte man erwartet, daß ein hervorragendes Mitglied eines Richter-Kollegiums gewählt werden würde.

Vermischtes.

— [Einer der ältesten Diener des Kaisers,] der in weiteren Kreisen bekannte persönliche Kammerdiener desselben, Fr. J. Schmiedke, ist am Mittwoch früh gestorben. Seine Beerdigung findet am Sonnabend den 26. d., vormittags 11 Uhr, vom Trauerhause, Georgenstraße 43, aus statt.

— [Unbekannter Wohlthäter.] In Wien erschien gestern (Mittwoch) mittag ein Livreediener im Bureau des Bürgermeisters und überreichte diesem ein Schreiben, worauf er sich rasch entfernte. Der Bürgermeister öffnete den Brief und fand darin hunderttausend Gulden Goldrente mit der Widmung eines Anonymus für eine beliebige humanitäre Stiftung. Der Uebersender behält sich eventuell die Nennung seines Namens vor.

— [Ueber ein Eisenbahnunglück bei Jekaterinoslaw,] welches am 9. d. stattfand und bei welchem 20 beladene Wagen eines Güterzuges entgleisten, werden folgende für die russischen Eisenbahnverhältnisse charakteristische Mittheilungen gemacht: Auf der Linie wurden die alten, verfaulten Schwellen durch neue ersetzt, wobei der Bahnmeister, unter dessen Aufsicht die Arbeit ausgeführt wurde, verpflichtet war, Signale aufzustellen, damit der Maschinist den Zug rechtzeitig zum Stehen bringen konnte. Diese Vorsicht war nicht eingehalten worden, es fehlten absolut alle Signale. Der Zug passirte also mit der gewöhnlichen fahrplanmäßigen Geschwindigkeit die betr. Stelle und die Katastrophe war unvermeidlich. Die Lokomotive stürzte mit dem Tender die Böschung hinab, grub sich tief in die Erde ein und riß vier Güterwagen mit sich, die sich von den übrigen losgelöst hatten und in Splitter zerschellt wurden. Zum Glück kam von dem Zugpersonal niemand zu Schaden. Sofort wurde Nachricht auf die nächsten Stationen gegeben. Bald traf denn auch auf einem Hilfszuge der Chef des Jekaterinoslawschen Depots mit Arbeitern zur Freimachung der Linie ein, während von der anderen Seite auf einer Lokomotive der Distanzchef aus Sinelnikowo kam. Beide waren nicht wenig überrascht, als sie auf der Unglücksstätte alle Bahnofficianten, den Maschinisten, die Conducteure, den Bahnmeister und die Arbeiter, — besinnungslos betrunken vorfanden. Es war nicht ein einziger Mensch am Platz, der seiner Herr gewesen wäre. Der erste Güterwaggon war mit Spirituosen gefüllt gewesen, und man hatte sich denn an diesen gütlich gethan. Die Aufräumung der Bahn mußte damit begonnen werden, daß man alle Betrunkenen zur Seite trug und wie Leichen zu einer Gruppe zusammenlegte.

Vereine und Versammlungen.

— Ein großes wissenschaftliches Ereigniß steht Berlin für Ende September bevor. Der internationale Geologen-Kongreß, welcher zum ersten Male 1878 in Paris, dann 1881 in Bologna tagte, wird um jene Zeit in Berlin zusammentreten. In Bologna führte seiner Zeit den Ehren-Vorsitz der gelehrte Minister Sella. Unsere Staatsregierung bewilligte mehreren hervorragenden Geologen Reisediäten zu dem Kongreß. Auch hier wird man ihn würdig empfangen; die Vorarbeiten dazu sind schon in vollem Gange. Die Sitzungen werden wahrscheinlich im Reichstagsgebäude stattfinden und auch hier wird eine hervorragende Persönlichkeit das Ehrenpräsidium übernehmen. Zu dem Kongreß wird eine Ausstellung in Scene gesetzt werden, für welche die naturwissenschaftlichen Museen Deutschlands ihre hervorragendsten Stücke hergeben werden.

Für die hartbedrängte

Familie Sachse hier

sind uns weiter folgende Gaben zugegangen:

Jacob 10 M., G. in G. 1 M., B. 1 M.

Die Redaktion.

Handels-, Verkehrs- und Börsen-Nachrichten.

* Frankfurt a/M., 23. April. Die Voranmeldungen beim Bankhause Rothschild auf die v. Kramsta'schen Hypothekar-Obligationen sind so beträchtlich, daß ein durchschlagender Erfolg der Subskription nicht zweifelhaft ist.

* **Wien**, 23. April. (Telegr.) Wie die Presse meldet, wird in den nächsten Tagen dem ungarischen Abgeordnetenhause ein Gesetzentwurf vorgelegt werden, nach welchem der Theiß-Regulirungs-Gesellschaft die Aufnahme einer Anleihe von 10 Millionen Gulden bewilligt wird.

* **Wien**, 23. April, nachm. (Telegr.) Ausweis der Karl-Ludwigsbahn (gesammtes Netz) vom 11. bis 20. April 197,541 Fl., Mindereinnahme 16,743 Fl.; Einnahmen des alten Netzes in derselben Zeit 158,015 Fl., Mindereinnahme 10,192 Fl.

— Nach dem Jahresberichte der Kredit-Anstalt für Industrie und Handel in Dresden hat sich das Erträgniß der Zeche Freie Vogel und Unterhofft und ebenso dasjenige der Kommanditie gebessert. Der Reingewinn beträgt 27,850 M. (1882 69,542 M.). Die Aktionäre erhalten 5 Proz. (1882 4 Proz.).

— Der Aufsichtsrath der Vereinsbank Nürnberg beschloß die Einberufung einer Einzahlung von 30 Proz. auf die jungen Aktien per 1. Juli.

Strohpreise. Halle, 24. April. Langes Roggenstroh von 30—33 M. pr. 1200 Pfund. Maschinenstroh von 20—24 M. pr. 1200 Pfund. Hiesiges Heu von 4,50—5 Mark pr. Ctr. Auswärtiges Heu von 4,00—5,00 M. pr. Ctr. Torfstreu I. Qual. 1,40 Mark pr. Ctr. ab Bahn.

* **Berlin**, 22. April. Weizen 20,00—20,20 M., Roggen 14,80—15,00 M., Gerste 16,50—20,00 M., Hafer 16,00—16,70 M. (gute Sorte), Richtstroh 5,00—5,75 M., Heu 6,10—8,50 M., Erbsen 22,00—34,00 M., Speisebohnen, weiße, 24,00—48,00 M., Linsen 26,00—54,00 M., Kartoffeln 3,75—5,63 M. per 100 Kilogr. Rindfleisch 1,10—1,40 M., Schweinefleisch 1,00—1,40 M., Kalbfleisch 1,00—1,50 M., Hammelfleisch 1,00—1,40 M., Butter 1,80—2,30 M. per 1 Kilogr. Eier, 60 Stück, 2,50—3,00 M.

* **Magdeburg**, 23. April. (Gebr. Friedeberg.) Landweizen 180—187 M., Weiß- —,—, glatter engl. Weizen 170—180 M., Rauhweizen 162—168 M., Roggen 144—150 M., Chevaliergerste 177—195, Landgerste 160—170 M., Hafer 137—154 M., per 1000 Kg.

* **Magdeburg**, 23. April. Hermann Walther. Kartoffelspiritus still. Loco ohne Faß 46,20—46,70 M., ab Speicher unter freier Vorhaltung der Gebinde 48,00 M., pr. April 48,00 M. nom., pr. Mai 48,50 M. nom., pr. Juni 49,20 M. nom., pr. Juli 50,00 M. nom., pr. Aug. 50,50 M. nom., pr. Sept. 51,00 M. nom., pr. Okt. 51,00 M. nom., pr. Nov. 50,50 M. nom., pr. Dez. 50,00 M. nom., pr. 100 1 100 Proz. — Rübenspiritus geschäftsl., loco ohne Angebot, April 46,00 M., Mai 46,25 M., Mai-Juni —,— M. Juni-Sept. —,— M. bez., Juli-Okt. —,— M. G.

* **Posen**, 23. April. (Telegr.) Spiritus loco o. F. 46,00, pr. April, 46,10 pr. Mai 46,30. pr. Juni 47,00, pr. August 48,10. Gekündigt — Liter. Matt.

* **Stettin**, 23. April, nachm. (Telegr.) Getreidemarkt. Weizen unv. loco 160,00 bis 180,00, pr. Apr.-Mai 179,00, pr. Sept.-Okt. 181,50. Roggen fest, loco 130,00 bis 138,00, pr. April-Mai 140,00, pr. Sept.-Okt. 142,00. Rüböl geschäftsl., pr. April-Mai 57,00. pr. Sept.-Okt. 56,00. Spiritus beh., loco 47,30 pr. April-Mai 47,60. pr. Juni-Juli 48,20. pr. Aug.-Sept. 49,40.

* **Hamburg**, 23. April, nachm. (Telegr.) Getreidemarkt. Weizen loco und auf Term. fest, pr. April-Mai 168 Br., 167 Gd., pr. Mai-Juni 169 Br., 168 Gd. Roggen loco und auf Termine matt, pr. April-Mai 128 Br., 127 Gd., pr. Mai-Juni 129 Brief, 128 Geld. Hafer und Gerste fest. Rüböl matt, loco 58,50, pr. Mai 58,50. Spiritus fester gehalt., pr. April 38½ Br., pr. Mai-Juni 38½ Br., pr. Juli-August 40 Br., pr. August-Sept. 41 Br. Kaffee ruhig. Umsatz 2000 Sack.

* **Wien**, 23. April. (Telegr.) Getreidemarkt. Weizen pr. Frühj. 9,55 Gd., 9,60 Br., pr. Mai-Juni 9,53 Gd., 9,57 Br. Roggen pr. Frühjahr 8,15 Gd. 8,20 Br., pr. Mai-Juni 8,15 Gd., 8,25 Br. Mais pr. Mai-Juni 6,63 Gd., 6,68 Br., pr. Juli-Aug. 6,80 Gd., 6,85 Br. Hafer pr. Frühjahr 7,45 Gd., 7,50 Br., pr. Mai-Juni 7,45 Gd., 7,50 Br.

Telegraphische Kursberichte. [Privat-Telegr.]

Berlin, 24. April, 1 Uhr 50 Min. nachm.

Fonds-Börse.

4% Preuß. Konsol. Anl.	102,80	Laurahütte	113,20
4½% do. do.	103,30	Dortmunder Union St.-P.	81,90
4% Landsch. Ctr.-Pfdbr.	102,20	Oesterreichische Kreditakt.	538,00
Breslau-Schw.-Freibrg.	114,90	Franzosen	534,50
Mainz-Ludwigshafener	109,70	Lombarden	245,00
Marienburg-Mlawkner	81,00	Galizier	121,90
Mecklenb.-Frdr.-Franzb.	199,40	4% Oesterr. Goldrente.	84,90
Oberschlesische Eisenbahn	270,20	4% Ungarische do.	76,75
Ostpreußische Südbahn	108,00	5% Russ. 1877er Anleihe	96,10
Disconto-Kommandit	208,60	4% do. 1880er do.	76,90
Darmstädter Bank	155,10	Russische Noten	210,50
Deutsche Bank	158,25	Tendenz: schwach.	

Die Kurse verstehen sich per ultimo.

Getreide-Börse.

Weizen: April-Mai 167,25, Mai-Juni 168,00, fest.
Roggen: April-Mai 144,00, Mai-Juni 144,00, ziemlich fest.
Hafer: April-Mai 136,25, Mai-Juni 136,25, ruhig.
Rüböl: April-Mai 55,80, Mai-Juni 55,80, ziemlich fest.
Spiritus: loco 46,40, April-Mai 47,30, Mai-Juni 47,30, fest.
Petroleum: ultimo 24,00, April-Mai 23,90, leblos.

Kirchliche Anzeigen.

Der Kindergottesdienst im Saale der Frau Ober-Konsistorialrath Tholuck, Mittelstraße 10, nimmt am nächsten Sonntag, den 27. d., vormittags 8¾ Uhr wieder seinen Anfang.

Beelitz, Domprediger.

Synagogen-Gemeinde: Freitag, den 25. April, abends 7¼ Uhr Gottesdienst. Sonnabend, den 26. April, vorm. 8½ Uhr Gottesdienst, 10 Uhr Predigt.

Nachrichten des Standesamts Halle vom 22. April.

Aufgeboten: Der Gerichts-Referendar Paul Richard Friedrich Stieber und Louise Friederike Elsbeth Biermann (Naumburg und gr. Berlin 13). Der Eisenbahn-Heizer Johann Ernst Hermann Schumann und Auguste Marie Koch (Ackerstraße 4 und Langegasse 6). Der Schmied Friedrich Karl August Hildebrandt und Pauline Therese Wilhelmine Werner (Fl. Sandberg 1 u. a. d. Saale 14). Der Handelskommerzsekretär Dr. phil. Ernst Richard von der Borght und Helene Franziska Karoline Gerlach (Achen und Hermannstraße 5). Der Gelbgießer Otto Hoppe und Minna Bertha Hamel (Braunschweig).

Eheschließung: Berichtigung vom 15. d. Der Revier-Förster Heinrich Karl Jakob Benze und Louise Mathilde Emilie Hoffmann (Oehlingen und Jägerplatz 4).

Geboren: Dem Trichler Paul Stephan ein S., Otto Paul (Breitestraße 8). Dem Bahnarbeiter Wilhelm Herrmann ein S., Wilhelm Oskar (Saldestraße 21). Dem Kaufmann Paul Ochie ein S., Paul (Magdeburgerstraße 51). Dem Bahnarbeiter Otto Sonneberg ein S., Robert (Henriettenstraße 12b). Dem Bureauvorsteher Gustav Müller ein S., Karl Otto Gustav Bruno (Bockshörner 9). Dem Handarbeiter Friedrich Ohme Zwill.-S., Fritz und Willy (Freudenplan 3). Dem Schneider Josef Urban ein S., Otto Eduard (Hallgasse 6). Dem Schmied Emil Hrlbing ein S., Emil Friedrich Wilhelm Karl (Bauhof 1). Dem Fabrikarbeiter Hermann Steuer Zwill.-S., Otto Arnold und Karl Hermann (Unterplan 1a). Dem Oberpostdirektionssekretär Bernhard Balkenhol ein T., Leo Wilhelm (am Kirchtor 23). Dem Buchbindermeister Theodor Görnemann eine T., Hulda Ida Ella (alter Markt 5). Dem Bäckermeister Karl Pirl ein S., Kurt (Landwehrstraße 12). Eine unehel. T. (Entb.-Anst.) Dem Arbeiter Karl Rößler eine T., Anna Ida (Bärgasse 9). Ein unehel. S. (Entb.-Anst.).

Gestorben: Des Kutscher Hermann Schneller S., 14 T., Krämpe (Merseburgerstraße 26). Des Handarbeiter Oskar Hoffmüller S., 5 T., Schwäche (Spitze 24). Des Handarbeiter Karl Ulrich S. Rudolph, 3 J. 9 M. 1 T., Diphtheritis (Klinik). Des Handarbeiter Friedrich Wilke T. Martha, 5 J. 2 M. 20 T., Pneumonie (Fleischergasse 6).

Telegraphische Nachrichten.

(Nach Schluß der Redaktion eingetroffen.)

London, 24. April. Wie der Daily-Telegr. aus Kairo vom 22. d. meldet, telegraphirt der Gouverneur von Berber, daß die einzige Hoffnung auf Rettung der Garnison in der Uebergabe bestehe. Man erwartet den Angriff der Rebellen in zwei bis drei Tagen.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18840425038/fragment/page=0001

Ein deutsches Versandt-Geschäftshaus für Damenmoden.

Seit Jahren steht unter den Manufacturwaaren-Geschäften in Leipzig oder sagen wir ruhig in Deutschland eins mit oben an, welches den inneren Ausbau bis zu der Höhe, auf welcher es jetzt steht, in verhältnißmäßig sehr kurzer Zeit geführt hat. Dasselbe hat sich seit Jahren, nächst dem Streben, allen Wünschen seiner am Platz befindlichen großen Kundschaft gerecht zu werden, zum Princip gemacht, der französischen Concurrenz im Lande zu begegnen, und thut dieses, das muß man ihr zugestehen, mit edlen Waffen. Seit Jahren überfluthen französische Kataloge das Land, den Anschein erweckend, als ob man die darin enthaltenen Sachen in Deutschland nicht ebenso gut und billiger kaufen könnte. Nachdem aber das Geschäftshaus **August Polich** in Leipzig es sich angelegen sein läßt, auch Kataloge und bessere vielseitigere zu jeder Saison erscheinen zu lassen, als diejenigen unserer Nachbarn, schwindet dieser Schein immer mehr und mehr und deutsches Geld bleibt im deutschen Lande. Dieses sollte aber nur so nebenbei bemerkt sein.

Jetzt naht die Messe und mit ihr stellen sich so viele Bedürfnisse ein, welche man im eigenen Ort nicht befriedigen kann. Wenn wir nun auch wissen, daß die meisten Leser die Firma **August Polich** recht gut kennen und deshalb ein Rathschlag der bekannten Reelität wegen dort zu kaufen überflüssig erscheinen dürfte, so wollen wir, um anzudeuten, welchen Umfang das Geschäft hat, hier einige Notizen aus dem ca. 200 Modebilder enthaltenden **Katalog, welcher auf Wunsch gratis überall hin versandt wird,** folgen lassen.

Das Geschäftshaus Aug. Polich besteht eigentlich aus 2 vollständigen Häusern, welche nur zu Verkaufs- und Arbeitsräumen dienen. In letzteren, die nur theilweise im Geschäftshaus, sind durchschnittlich ca. 300 Arbeiterinnen beschäftigt. Ein Personal von 85 Kopfstärke ist nur dazu da, die am Platz kaufende Kundschaft zu bedienen.

Der bedeutende Aufschwung im Versandtgeschäft hat es im Interesse der rascheren Beförderung nöthig gemacht, eigenes Geschirr behufs prompter Beförderung der Postsendung von und nach der Post zu benutzen, da die Anzahl der Packete in den meisten Fällen 200—300 Stück täglich beträgt.

In der **Confection** sind die Anordnungen derartig getroffen, daß bei einem Frühbesuche im Geschäft **neu anzufertigende Gegenstände noch an demselben Tage zur Anprobe fertig gestellt werden.**

Bezüglich der Lage des weithin sichtbaren **Geschäftshauses August Polich** bemerken wir noch, daß dasselbe am **Petersthor** gelegen ist, in der Nähe des neuerbauten **Panorama,** des **Circus Herzog** und der **Pleißenburg. Direkte Pferdebahnlinien** verbinden das Geschäftshaus **August Polich** mit dem Dresdner, Magdeburger und Thüringer Bahnhof.

Man verlange Billets bis zum Petersthor und hält dann direkt vor der Thür.

Was ist der Husten?

eine Folge von Entzündung der Schleimhäute der Athmungsorgane, welche durch Gebrauch der bewährten Apotheker W. Voß'schen Katarrhpillen alsbald beseitigt wird. Vorräthig à Schachtel ℳ 1 in den bekannten Apotheken zu **Halle, Rostla, Wiehe, Kindelbrück.**

Nur dann ächt, wenn sich auf jeder Schachtel der Namenszug des pract. Arztes Dr. med. Wittlinger befindet.

Ein in guter Geschäftslage befindlicher Eckladen mit Niederlage rc., passend für Eisenhandlung, Cigarrren- oder Delicateßgeschäft, sowie auch für Papierhandlung rc., ist p. 1. October mit oder ohne Wohnung zu verm. Offerten sub G. 100 bef. H. Gräfe's Annoncen-Expedition.

Ein Laden,
günstige Lage für Papiergeschäft, zu vermiethen **Alte Promenade 16a.**

Ein großer heller Laden
mit **Comtoir,** auch zu **Bureaus** sich sehr gut eignend, ist sofort zu **vermiethen.** Desgl. **eine Wohnung,** 3. Et., bestehend aus 3 Stuben, 2 Kamm., Küche und Zubehör per 1. Juli cr. **große Märkerstraße 13.**

Laden-Vermiethung.
Ein schöner großer Laden nebst Ladenstube und Comptoir in der Poststr. zum 1. Okt. zu vermiethen.
Adr. unter **C. 1191** in der Exp. d. Ztg. abzugeben.

Ein kleinerer **Laden** wird zum 1. Oct. zu miethen gesucht. Gefl. Offerten nebst Preisangaben unter **S. P. 3358** an **J. Barck & Co.** erbeten.

Ein Laden.
Ich beabsichtige meinen Laden zu vergrößern. Darauf Reflectirende mögen sich melden **Neilstraße 4.**
Joh. Ballhause.

Wilhelmstr. 4 1. Oct. zu vermiethen. 2. Etage, 3 St., 3 K., Küche u. Zub.

Eine Wohnung, 1. Etage, 4 Stuben, 1 K., K. nebst Zubehör, ist zum 1. Okt. zu beziehen Alter Markt 25.

Eine große **Wohnung,** 4 St., Küche, Keller für 80 Thlr. pro anno per 1. Juli zu vermiethen. **Ackerstraße 6.**

Geräumige Beletage, 6 Zimmer, 5 Kammern rc., 1. Oktober beziehbar **gr. Steinstraße 32a,** Seifengeschäft.

Frdl. Hofwohnung ist für 36 Thlr. nur an kinderlose Leute zu vermiethen **Steg 17.**

2 Leute suchen eine Wohnung.
Adr. niederzulegen bei **August Meißner,** Paradiesgasse 3a.

In der Nähe der kgl. Strafanstalt werden per sofort einige größere trockene **Parterre-Räumlichkeiten** als Lagerraum gesucht. Anerbietungen an die Exped. dieser Ztg. unter **Q. 1156.**

Mühlweg 5
ist zum **1. October** eine **herrschaftl. Wohnung** zu **vermiethen.** Näheres **gr. Steinstr. 59** durch Hrn. H. Walter.

Friedrichsplatz 3
ist die Hausmannswohnung per 1. Juli an ruhige Leute zu vermiethen.
R. Wolff & Co.

Herrschaftl. Wohnung, vollst. **elegant restaurirt,** 6 Zimmer rc., sof. od. 1. Juli beziehbar, ☞ **gesunde Lage, herrliche Aussicht, ohne** vis-à-vis. **Karlstraße 2, A. Scheibe.**

Eine Wohnung ist Pfännerhöhe zu vermiethen. Näh. Landwehrstr. 6, i. L.

Von jungen Leuten wird eine Wohnung Nähe der Bahn für 36—40 Thlr. gesucht **Landwehrstr. 6,** i. L.

Größere Wohnungen vermiethet Parkbad.

Blumenstr. 8 sind **herrschaftliche Wohnungen sof. oder 1. Juli zu vermiethen.** Näh. **Magdeburgerstraße 36.**

Herrschaftliche Wohnung,
Bel-Etage, per 1. Oktober event. auch früher zu beziehen
Merseburgerstraße 3.

Albrechtstraße 13
ist die II. Etage zu vermiethen und sofort oder später zu beziehen. Näh. **R. Wolff & Co.,** Magdeburgerstr. 46.

Junge Leute suchen p. 1. Juli eine **Wohnung** im Pr. v. 150—160 ℳ Off. abzug. unter **Y. 1188** an die Exp. d. Ztg.

Eine kl. Wohnung an kinderlose Leute zu vermiethen, Preis 40 Thlr., sofort zu beziehen **Taubengasse 3a.**

Ein frdl. Part.-Logis, 58 Thlr., 1. Juli v. kinderl. Leuten zu bez. Mauergasse 12, I.

Stube u. K. von kinderlosen Leuten sofort zu beziehen Fleischergasse 17.

In meinem Hause **alte Promenade 9** ist die **Beletage** zu verm. u. 1. Oct. zu beziehen. Frau **L. Diethe.**

Frdl. möbl. Stube Königstr. 22/23, I.

☞ **F. möbl. St. z. verm. gr. Ulrichstr. 55, H. l. I.** ☜

Ein möblirtes Zimmer mit Kabinet zum 1. Mai zu verm. Bahnhofstr. 7, II.

Garconlogis mit Mittagstisch zu vermiethen. **Leipzigerstr. 91,** II r.

Zwei gut möblirte Zimmer
mit Kabinet preiswerth zu vermiethen **gr. Steinstr. 69,** Ecke d. Neumhäuser.

Möbl. Z. zu verm. Steinweg 42, I. Et.

Möbl. Stube zu verm. Harggasse 14, I.

Freundl. möbl. Stube mit Cabinet zu verm. **Martinsberg 5,** II.

Gut möbl. Wohn. gr. Schlamm 91.

Möbl. Wohnung zu verm. Meckelstr. 1, p. r., gegenüber der Klinik.

Möbl. Wohn. an 1 od. 2 Herren od. Damen sof. zu verm. Spitze 25, II. r.

Möbl. Wohnungen Leipzigerstr. 44.

Möbl. St. m. Pens. kl. Sandberg 15, II.

Ein **junger Mann** sucht zum 1. Mai **möbl. Wohnung,** event. **Pension** in seiner Familie, möglichst Nähe des alten Marktes. Gefl. Anerbieten bef. unter **W. 1186** die Exped. dieser Zeitung.

Möbl. Wohng. Margarethenstr. 2.

Möbl. Wohnung mit Kab. für 1 oder vermiethen **Mittelstraße 8.**

Freundl. möbl. Stube Geisstr. 26. J. Mädchen, geübt i. Schneidern, das. ges.

Gr. g. möbl. Zimmer Sophienstr. 25, II. l.

Stübchen für einen Herrn Töpferplan 6.

Möbl. Zimmer verm. Spiegelg. 13, II.

Möbl. Stube an 2 Herren zu vermiethen Königstraße 18 im Laden.

Anst. Schlafst. m. K. gr. Steinstr. 10, IV.

Anst. Schlafst. kl. Sandberg 15, r. Hofe II.

Anst. Schlafst. Schülershof 15, a. Markt.

2 anst. Schlafst. Töpferplan 7, II. r.

Logis mit Kost **Blücherstr. 6, I.**

Anst. Schlafst. gr. Steinstr. 73, H., I.

Anst. Schlafst. m. K. Thurmstraße 3, II.

Anst. Schlafst. m. K. Thurmstraße 2, III.

A. Schlafst. kl. Brauhausgasse 15, 2 T. r.

2 anst. Schlafst. offen kl. Ulrichstr. 15.

Anst. Schlafstelle Trödel 9, I.

Anst. Schlafst. offen Kuttelhof 4.

Schlafst. mit Kost kl. Ulrichstr. 7, Hof.

Offene Mädchen-Schlafst. Triftstr. 1a.

Anst. Schlafst. m. Kost gr. Wallstr. 24 p.

Ein junger **Kaufmann,** welcher seine Lehrzeit kürzlich in einem bedeutenden **Materialgeschäft Berlins** beendete und nachdem einen Kursus der Handelsakademie absolvirte, **sucht** behufs weiterer Ausbildung baldiges **Engagement.** Näheres zu erfragen bei Herrn **Clemens Gaidy,** gr. Ulrichstraße 34.

Ein zuverlässiger, gewandter Reisender wird für einen lohnenden Artikel bei hoher Provision sofort gesucht. Näh. durch die Exped. dieser Zeitung. [222

Für mein **Material- und Eisenwaarengeschäft** suche zum 1. Juli event. früher einen tüchtigen **Commis,** welcher beide Branchen kennt. Bewerber wollen sich gef. unter **R. 100** postlagernd Cönnern melden.

Für mein Barbier- und Friseur-Geschäft suche per 5. Mai einen **Gehülfen. H. Ehricke,** gr. Ulrichstraße 17.

Einen Barbiergehülfen u. Lehrling
braucht **A. Himmelreich,** alt. Markt 15.

Ein kräftiger zuverlässiger **Müllergeselle,** Mitte Zwanziger, sucht Stellung in einer Wasser- oder Dampfmühle.
Gef. Offerten unter **O. 1178** befördert die Expedition d. Ztg.

Former gesucht in der Eisengießerei zu Sömmerda.

Mehrere tüchtige Former
finden sofortige Stellung in der Eisengießerei und Maschinenfabrik von **Stieberitz & Müller,** Apolda.

2 Malergehülfen
finden dauernde Beschäftigung bei **H. Schiller,** Maler, **Wettin.**

10 Malergehülfen
finden sofort dauernde Beschäftigung bei höchstem Lohn. Reisegeld wird vergütet. **H. Nettling,**
Halberstadt. Dekorations-Maler.

Malergehülfen sucht
F. Sonnenkalb, Erdeborn bei Oberröblingen a See.
Reisegeld wird vergütet.

Ein **Schreiber** mit **schöner Handschrift** wird bei einem **Anfangsgehalte von Mk. 30 pro Monat** für das **Bureau** einer **General-Agentur pr. sofort gesucht.** Schriftliche Offerten sub **S. b. 28802** bei **Rudolf Mosse, Brüderstraße 6,** niederzulegen.

Wir suchen zum möglichst baldigen Antritt einen
tüchtigen Maschinenmeister,
der bereits längere Zeit in großen Zuckerfabriken thätig gewesen ist. Persönliche Vorstellung erwünscht.
Zuckerfabrik Oberröblingen,
Oberröblingen an der Helme, Station der Sangerhausen-Erfurter Eisenbahn.

Für eine Dampfschneidemühle
wird ein tüchtiger, energischer **Maschinenschlosser** von gesetztem Alter gesucht. Derselbe hätte die Stellung eines **Werkführers** zu bekleiden und dabei die maschinelle Anlage in Stand zu halten. Solche, welche bereits eine ähnliche Stellung bekleidet oder doch in Maschinenfabriken, deren Specialität Dampfschneidemühlenbau ist, längere Zeit beschäftigt waren, erhalten den Vorzug. Offerten befördert die Exped. dieser Zeitung unter **V. 1185.**

Gesucht wird ein tüchtiger **Wagenschmied** (Schirrmeister) von **P. W. Matz,** Wagenfabrik in Husum, Provinz Schleswig.

40 bis 50 Erdarbeiter
finden noch Beschäftigung bei dem Chausseebau **Cönnern-Gröbzig.**
Unternehmer **Franke.**

Ein tüchtiger Klempner
findet lohnende Beschäftigung bei **H. Meisel,** Klempnermstr., Schafstädt. Auch findet ein **Lehrling** daselbst Aufnahme.

Einen Lehrling sucht
H. Beer, Stellmachermstr., Magdeburgerstraße 47.

Mehrere junge Zeichner
finden Beschäftigung bei
C. W. Julius Blancke & Co.,
Merseburg.

Tüchtige Eisendreher,
auf **Armaturen** eingearbeitet, für **Accordarbeit gesucht.**
Dicker & Werneburg.

Ein verheir. junger Mann mit guten Zeugnissen sucht Stellung als **Comptoirdiener** oder andere ähnliche Stellung. Auskunft ertheilt **H. Gräfe,** gr. Märkerstraße 7.

Einen **Schlossergesellen** auf Bauarbeit sucht **C. Schwarz,** Gommerg. 4.

Halt! Halt! Halt!
G. Knechte und **Mägde, Dienstpersonal j. Branche** empfiehlt bald. Vermiethungs-Comptoir
Wilhelm Kopale, Breslau,
Neudorferstraße 113.

Einen anständ. Mann z. Exped u. Abonnentensammeln sucht die Exp. des Neuen Blattes, gr. Berlin 18, I.

Ein Hausknecht f. St. Geisstraße 50, II.

In meinem **Producten-** und **Speditions-Geschäft** findet ein junger Mann als **Lehrling** Stellung.
August Mann.

Lehrlings-Gesuch.
In meinem **Bank- & Wechselgeschäft** findet ein ordentl. junger Mann mit den nöthigen Schulkenntnissen sofort Stellung als **Lehrling.**
Ernst Haassengier.

Ein junger gebildeter **Landwirth,** welcher schon 1½ Jahre gelernt hat, sucht zu seiner weiteren Ausbildung per 1. Mai eine Lehrlingsstelle. Gefällige Offerten werden erbeten unter Chiffre **B. 1190** in der Exped. dieser Ztg.

Lehrlings-Gesuch.
Für meine Bäckerei und Conditorei suche sofort einen Lehrling unter günstigen Bedingungen.
Gustav Amthor jr.

Meister für **Schlosserlehrling** gesucht. Näh. beim Vorm. **Th. Harnisch,** Sattlermstr., Giebichenst., Advokatenst. 1.

Für d. **Comptoir** einer **Maschinenfabrik** wird ein **Lehrling** mit guten Schulkenntnissen **gesucht.** Adressen unter **A. r. 28819** an **Rud. Mosse, Brüderstraße 6.**

Ein gut empfohlenes junges Mädchen sucht Stellung als **Verkäuferin.**
Offerten unter **Z.** werden postlagernd Oberröblingen erbeten.

Zum **15. Mai** wird ein **fleißiges, ehrliches,** nicht zu **jungen Mädchen** nach **auswärts** für **Küche** u. **Hausarbeit gesucht.** 40 Thlr. Lohn, gute Behandlung u. hoher Weihnachten zugesichert. Reisegeld vergütet. Mit Buch früh 8—9 Uhr zu melden
Neumhäuser 3/4, I. **Anna Rudloff.**

Ein j. anst. Mädchen wünscht zum 1. Juli Stellung als **Verkäuferin,** am liebsten in Leipzig. Offerten **H. D.** bitte postl. Eisleben niederzulegen.

Haus- u. Küchenmädchen finden gute Stellen. Fr. **Klar,** Gartengasse 8.

Ein ord. Mädchen s. St. Geisstr. 50, II.

Tüchtige **Mädchen** finden Stelle. Frau **Schaaf,** gr. Steinstraße 58.

Ein ord. Mädchen v. Lande sucht n. 1. Mai Stelle. Näh. Herrenstr. 20.

Eine Kochscholarin
findet **Ende Mai Stellung** bei **Max Schwarz** in **Bad Lauchstädt.**

Ein anständiges gewandtes Mädchen, welches kochen kann, wird für Küche und Hausarbeit zum 1. Mai oder später gesucht
Thüringerstraße 5, part.

Aufwartung gesucht Charlottenstr. 4, III.

Aufwartung gesucht Poststr. 12, I. r.

Moritzzwinger 3, I. wird sofort eine **Frau** zum Waschen u. Scheuern gesucht.

Wegen Erkrankung sof. ein Mädchen, das kochen kann, für sehr gute Herrsch., **mehrere jüngere** sof. gesucht durch **E. Lerche,** gr. Schlamm 9.

Ein junges **Mädchen,** welches die **feine Küche erlernen** will, zum baldigen Antritt gesucht in **Lücke's Hotel,** Kruckenbergstraße 1.

Ein kräftiges **Mädchen** für den Nachmittag gesucht **Reilstraße 9.**

Brauchbare Mädchen suchen 15. Mai Stelle. Landwirthschafterin für Bauerngut sucht Stelle. Laufburschen suchen sofort Stelle.
Frau Demme, Giebichenstein, Triftstraße 31.

Ein reinliches ordentliches **Mädchen** von außerhalb, 15—17 Jahre, von einzelnen Leuten sofort gesucht Lindenstraße 1, II. Etage rechts.

Erwachsenes Mädchen für den Nachmittag bei Kinder ges. Königstr. 22/23, I.

Ein anst. Mädch. f. Dienst Parkstr. 18.

Ein Mädchen, welches schneidern und plätten kann, sucht Stelle als Stubenmädchen. Gefl. Off. unter **P. 1179** in der Exped. d. Ztg. niederzul.

Eine alleinsteh. Wittwe a. bess. Stande, in mittl. Jahren, sucht sofort oder später Stelle bei einer Dame od. älter. Ehepaar z. Stütze oder Pflege. Gehaltsanspr. bescheiden. Gefl. Off. sub T. 1183 in der Exped. d. Ztg. erbeten.

Ein junges **Mädchen,** welches das Kochen in **Kastens Hotel** zu Hannover erlernt, sucht Stelle z. 1. Juli. Gute Behandlung wird hohem Lohn vorgezogen. Gefl. Off. bitte unter **D. 1192** in der Exp. d. Ztg. niederzulegen.

Mädchen a. Conf. g. Wörmlitzerstr. 33, I.

Ein tücht. arbeitf. Mädchen wird per sof. ges. Magdeburgerstraße 36, II. r.

Ich suche eine perf. Kochin. Frau Lehr. **Dresen,** Leipzig, Humboldtstr. 29 II.

Junge Mädchen können das Neuplätten gründlich erlernen Paradiesgasse 3a, II.

Eine gesunde Frau **sucht ein Kind zu stillen** Kellnergasse 5, 2 Treppen.

Ein Kind an die Brust wird sof. in Pflege genommen. Offerten unter **E. 1193** an die Expedition d. Ztg.

Bei der Feier meines 60jährigen Amtsjubiläums ist mir von nah und fern, von Seiten der Gemeinden Döbel, Reutz und Rieda, des Herrn Sup. **Grohmann,** des Herrn Pastor **Löße,** meiner Collegen, verschiedener Herren Geistlichen und Anderer, welche einzeln aufzuzählen unmöglich ist, eine solche Fülle von Liebe und Theilnahme geworden, daß es mir ein Herzbedürfniß ist, auf diesem Wege allen den Lieben meinen tiefinnerlichsten Dank auszusprechen. Möge Gott es Allen reichlich vergelten!
Döbel, den 23. April 1884.
Der Cantor **Nietschmann.**

Familien-Nachrichten.

Statt besonderer Meldung.
Freunden und Bekannten nur hierdurch zur Nachricht, daß meine liebe Frau **Helene** geb. **Georgi** heute Vormittag von zwei gesunden Knaben glücklich entbunden worden ist.
Halle a/S., den 23. April 1884.
R. Fleischer.

Heute früh 9 Uhr starb plötzlich und unerwartet meine liebe Frau
Marie geb. **Krammisch.**
Dies zeigt tiefbetrübt **nur auf diesem Wege** mit der Bitte um stille Theilnahme an
Halle, den 24. April 1884.
Wilh. Rauchfuß
nebst Kinder.

Hiermit allen Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine liebe Frau, unsere gute Mutter, Schwieger- und Großmutter
Auguste Trepse
nach langen Leiden heute sanft und ruhig in dem Herrn entschlafen ist.
Um stille Theilnahme bitten
Die trauernden Hinterbliebenen.
Cassel, den 23. April 1884.

Gestern Abend entschlief nach schweren Leiden unser einziger guter lieber Sohn
Willy,
Halle a/S., den 24. April 1884.
Die trauernden Eltern
Wilhelm Lohel und Frau.

Todesanzeige.
Gestern Abend entschlief sanft nach langen schweren Leiden unser lieber Sohn und Bruder **Otto,** was theilnehmenden Freunden und Bekannten mittheilt Wittwe **Emilie Victor.**

Für die vielen Beweise der Theilnahme nach dem erfolgten Ableben unseres guten Mannes und Vaters danken herzlichst.
Emilie Gräfe und **Söhne.**

Verlobt: Freiin Sophie v. Medem u. Sec.-Lt. Graf Hennig v. Schwerin (Wustrau); Olga Strack und Alfred Hasenclever (Remscheid und Hamburg); Traudchen Kiel u. Josef Angrick (Solingen u. Köln a. Rh.); Alwine Hoiang und Landwirth Herm. Zimmermann (Wackersleben u. Rittergut Hoppensen).
Geboren: Ein Sohn: Hrn. H. Reinicke (Nordhausen); Hrn. Major a. D. E. Meyer (Rembech). — Zwillings-S. u. T.: Hrn. Albert Robert (Magdeburg). — Eine Tochter: Hrn. E. Praetorius (Zeitz); Hrn. P. Bertling (Oelber a. w. B.). — Zwillingstöchter: Hrn. v. Pressentin (Klein-Nienhagen).
Gestorben: Pfarrer Chr. Rasch (Thal); Lehrer em. Johann Heinr. Fritz Behrungen); Hrn. Karl Hellfarth T. Charlotte (Gotha); Fabrikant Eduard Hendeß (Sachsa a. H.); Oberprim. Johs. Staeckel (Berlin); Alloys Reichsgraf v. Khünburg (Khünburg); Justizrath Karl Friedrich Ludwig Steinmann (Breslau); Bureauvorsteher Otto Neukranz (Berlin); Frau Katharina Dembowski (Wohlau); Thierarzt Wilhelm Wilke (Osterburg); Buchhdlr. u. Antiquar Adolf Alm (Leipzig); verw. Frau Geh. Reg.-Rath Dr. Lucius (Breslau).

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18840425038/fragment/page=0002

Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen die im Hausgrundbuche von Bibra Band IV, Blatt 192 auf den Namen der verehelichten **Hörig, Anna** geb. **Brünner** zu Bibra eingetragenen, in Bibra und Bibraer Flur belegenen Grundstücke

am 28. Mai 1884, Vormittags 10 Uhr,

vor dem unterzeichneten Gericht im Rathhause zu Bibra versteigert werden.

Die Grundstücke sind mit 38,97 ℳ Reinertrag und einer Fläche von 2,19,60 Hektar zur Grundsteuer, mit 75 ℳ Nutzungswerth zur Gebäudesteuer veranlagt. Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblattes, etwaige Abschätzungen und andere, die Grundstücke betreffende Nachweisungen, sowie besondere Kaufbedingungen können in der Gerichtsschreiberei eingesehen werden.

Alle Realberechtigten werden aufgefordert, die nicht von selbst auf den Ersteher übergehenden Ansprüche, deren Vorhandensein oder Betrag aus dem Grundbuche zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks nicht hervorgeht, insbesondere derartige Forderungen von Kapital, Zinsen, wiederkehrenden Hebungen oder Kosten, spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, falls der betreibende Gläubiger widerspricht, dem Gerichte glaubhaft zu machen, widrigenfalls dieselben bei Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt werden und bei Vertheilung des Kaufgelds gegen die berücksichtigten Ansprüche im Range zurücktreten.

Diejenigen, welche das Eigenthum der Grundstücke beanspruchen, werden aufgefordert, vor Schluß des Versteigerungstermins die Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls nach erfolgtem Zuschlag das Kaufgeld in Bezug auf den Anspruch an die Stelle des Grundstücks tritt.

Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags wird

am 30. Mai 1884, Vormittags 10 Uhr,

an Gerichtsstelle verkündet werden.

Eckartsberga, den 28. März 1884.

Königliches Amtsgericht.

Bekanntmachung.

Zur öffentlichen meistbietenden Vermiethung der **Verkaufs-, Wohnungs- und Wirthschafts-Localitäten** in dem am hiesigen Markte, Ecke der Schmeerstraße, belegenen städtischen Hausgrundstücke, „die Pfännerstube" genannt, auf die 6 Jahre vom 1. October d. Js. bis ult. September 1890 unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen, wird ein Termin auf

Donnerstag den 1. Mai d. Js.

Vormittags 10 Uhr auf der **Rathsstube** im hiesigen Waagegebäude anberaumt, wozu Reflectanten eingeladen werden.

Halle, den 11. April 1884. **Der Magistrat.**

Steckbrief.

Gegen den Arbeiter **Anton Ostrowsky**, auch **Wieteck** genannt, aus Czerck, Kreis Kosten, zuletzt in Niederbenna, ca. 23 Jahre alt, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Gerichts-Gefängniß zu Merseburg abzuliefern. (J. 751/84.)

Halle a/S., den 19. April 1884. **Königliche Staatsanwaltschaft.**
von Moers.

Steckbrief.

Gegen den Handarbeiter **Nicolaus Paul Meißenbach** zu Merseburg, geboren am 23. October 1837 zu Nürnberg, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Betrugs verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Gerichts-Gefängniß zu Halle a/S. abzuliefern.

Halle a/S., den 22. April 1884. **Königliche Staatsanwaltschaft.**
von Moers.

Submission.

Die Pflasterarbeiten zum Neubau einer Kreis-Chaussee von **Cönnern** nach **Mitteleblau**, veranschlagt zu 13874 ℳ 80 ₰, sollen in 2 Loosen zum Anschlagsbetrage von 6930 ℳ resp. 6944 ℳ 80 ℳ im Wege öffentlicher Submission vergeben werden und ist hierfür der Termin auf

Dienstag den 29. d. Mts. Vormittags 11 Uhr

im Bureau der unterzeichneten Landesbauinspection (gr. Steinstr. 41) anberaumt. Bedingungen nebst Anschlagsauszügen liegen ebendaselbst zur Einsicht aus.

Halle, den 21. April 1884.

Die Landes-Bauinspection Halle.

Capitalanlage, Westviertel Leipzig.

Ein schönes Hausgrundstück, beste Geschäftslage mit Bäckerei, Restaurant und Productengeschäft, ist Erbtheilungshalber zu verkaufen. Preis fest 26,000 Thlr. Einbringen 7%, Hypothek fest, Anzahlung nach Uebereinkunft, aber nicht unter 5000 Thaler. Selbstkäufer wollen ihre Adressen unter **R. H. 206** bei **Haasenstein & Vogler** in **Leipzig** niederlegen.

Jagd-Verpachtung.

Die Jagdnutzung der Gemeinde Eutzsch, ca. 3800 Mrg. Fläche enthaltend, ausgezeichnete Hasen- u. Hühnerjagd, in der Elbaue zwischen den Stationen Wittenberg und Bergwitz der Anhalter Bahn und an der Halle-Berliner Chaussee gelegen, soll

Sonnabend den 3. Mai cr.
Nachmittags von 1 Uhr

ab in der Wohnung des Unterzeichneten unter den im Termin bekannt zu machenden Bedingungen meistbietend verpachtet werden.

Eine Bietungscaution von 300 ℳ ist erforderlich.

Eutzsch, im April 1884.

Der Gemeinde-Vorsteher.
Schulze.

Auction.

Heute **Freitag den 25. April, Nachm. 1 Uhr** versteigere ich **Grafeweg 21 neue u. gebrauchte Möbel** als **Kleidersecretaire, 1 Mahagoni-Vertikow, Mahagoni- und Nußbaum-Komoden, 1 Kleiderschrank, 2 gute Sophas mit reinwollen Bezug, Wachstuch-Tische, 1 Mahagoni-Spieltisch, 1 Waschtisch mit Zink-Einsatz, 1 Küchenschrank, neue und gebrauchte Rohrstühle, wegen Aufgabe eines Cigarren-Geschäfts 20 Mille gut abgelagerte Cigarren, feine Damen-Winter- und Sommer-Paletots, gute Schultornister, neue und getragene Hosen, blau emaillirtes Kochgeschirr, Klempnerwaare als Gießkannen, Eimer, Aufwaschschüsseln.**

W. Schramm, Auctionator.

Ein nahrhaftes **Backhaus** bester Lage, gut verzinslich, unter günstigen Bedingungen krankheitshalber zu verkaufen. Ausf. unter **G. D. S.** bef. **Adolpho Gran**, Annoncen-Exped., Erfurt.

Auction

Sonnabend den 26. d. M. Nachmittags 1 Uhr kl. Ulrichstraße 34 (3 Könige) von: 1 neuer Hundewagen, neue u. gebr. Kinderwagen, 3 Nähmaschinen (verschied. Systeme), versch. Mobilien, als: Schränke, Sophas, Bettstellen, Kommoden, Stühle, Waschtisch, Oval- und Ausziehtische, Spiegel, ff. Bilder, neue Handkörbe, Wäsche, Federbetten, Kleidungsstücke, neue Schuhwaaren, Taschenuhren, gute Strickwolle, 1 Posten Zündhölzer, mehrere Hundert Flaschen Wein, Limonadeuessenz, Cognac, Jam. Rum rc., abgelag. Cigarren u. v. m.

O. Radestock, Auctions-Kommissar.

Auction.

Dienstag, den 29. April 1884, Vormittags von 9 Uhr ab verkaufe ich im Hause des **Tischlermeisters Riechter** in **Lauchstädt:**

25 Bienenvölker, 1 Pavillon für Bienen, **1 Parthie leere Bienenkasten** und **Geräthe, 1 tafelförmiges Instrument, 1 Nähmaschine, neue und gebrauchte Möbel, Tischlerhandwerkszeug** und andere **Wirthschaftsgeräthe** öffentlich meistbietend gegen gleich baare Bezahlung.

Bad Lauchstädt.
J. A.: **W. Schneider,**
Privatsecretair.

Freiwillige Subhastation.

Das in Hohenmölsen, an der Pforte sub Nr. 3 gelegene massive Wohnhaus mit 6 heizb. Stuben nebst Kammern, sowie Stallung und 5 Saufoken, soll **Donnerstag den 8. Mai d. J., Vorm. 10 Uhr** im hiesigen Rathhause aus freier Hand subhastirt werden. Anzahlung mindestens 1000 ℳ. Hypothek kann bei pünktlicher Zinszahlung stehen bleiben. Nähere Bedingungen werden im Termin bekannt gemacht. Auskunft ertheilt

Aug. Lehmann in Hohenmölsen.

Verpachtung

des **Rathskellers** in **Camburg.**

Die sechsjährige Pachtzeit des hiesigen **Rathskellers** mit Gastgerechtigkeit und dem dazu gehörigen Sommerlokal, der **Thurmberg**, läuft Michaeli d. J. ab.

In die Neuverpachtung soll auch die Bewirthschaftung des der Stadtgemeinde gehörigen neuerbauten **Holzmeßlokales** mit eingeschlossen werden.

Es wird hiermit Termin zur anderweiten sechsjährigen Verpachtung der drei genannten Lokalitäten auf

Montag den 16. Juni d. J. Vormittags 10 Uhr

anberaumt. — Pachtliebhaber werden eingeladen, sich zur bestimmten Zeit im Rathszimmer des Rathhauses hier einzufinden. Die Pachtbedingungen können vorher hier eingesehen oder gegen Vergütung der Schreibgebühren schriftlich mitgetheilt werden.

Camburg, den 23. April 1884.

Das Bürgermeister-Amt.
Bock.

Ein seit 40 Jahren mit bestem Erfolg betriebenes

Landesproducten-Engros-Geschäft

verbunden mit

Material-Detail-Geschäft

ist am 1. Juli Familien-Verhältnisse halber käuflich zu übernehmen. Offerten unter M. X. 297 bef. Haasenstein & Vogler in Halle a/S.

Eine gangbare Gastwirthschaft

mit **Herberge** und neuen massiven Gebäuden, soll sofort unter der Hand verkauft werden. Offerten sub **U. 1184** befördert die Exped. d. Ztg.

Verkauf.

Ein am hiesigen Platze, an lebhafter Straße belegenes, nachweislich sehr gut rentables

Restaurations-, Materialwaaren- und Schmelzereigeschäft

mit dem dazu gehörigen Grundstück ist preiswerth, zur Uebernahme mit sämmtlichem Inventar am 15. Juli cr., sofort durch mich zu verkaufen. — Zur Uebernahme sind etwa 4500 ℳ erforderlich.

Calbe a/Saale. G. Hartwig.

Haus-Gesuch.

In der Nähe der Bahn, Parkviertel, oder auch alte Promenade wird ein **freundlich gelegenes (Sommerseite)**, nicht zu großes **Haus**, möglichst **mit Gärtchen**, im Preise von 7—10,000 Thlr. zu kaufen gesucht.

Gefl Offerten an Herrn **Paul Rindfleisch, hier**, Brüderstraße 12 erbeten.

Eine der **nahrhaftesten Dorfschmieden** mit **ausgedehnter Kundschaft**, 6 Morgen Land, wo beständig 2—3 Gesellen arbeiten, habe zum sofort Familienverhältnisse halber für 14,000 ℳ mit 6000 ℳ Anz. zu verkaufen.

A. Heubach, Keilhauergasse 1, Erfurt.

Auch habe ich ein **frequentes Hotel, Güter** von allen Größen, **Villen, Gasthöfe, Restaurants, Mühlen, Ziegeleien, Material- u. Viktualiengeschäfte**, gute **Windmühlen, Fruchtgeschäfte** mit **Restaurants** und **Privathäuser** zu verkaufen.

Ein in bester Lage Leipzigs geleg. **Materialgeschäft** mit **Schweineschlächterei**, jährlicher Umsatz 27,000 ℳ bei einem Miethzins incl. schöner Wohnung von ℳ 1150, soll veränderungshalber sofort verkauft werden. Adressen unter **R. A. 199** an **Haasenstein & Vogler** in Leipzig.

Ein Haus mit flottbetrieb. **Materialgeschäft**, in e. größ. Orte, Post-u. Eisenbahnverbindung, ist unter günstigen Beding. aus freier Hand **sofort zu verkaufen** und zu übernehmen. Anzahlung 2000 Thlr. Selbstkäufer wollen Offerten sub **G. p. 28810** bei **Rud. Mosse**, Brüderstr. 6 niederlegen.

Haus-Verkauf.

Veränderungshalber beabsichtige ich mein in frequentester Geschäftslage der Stadt Delitzsch, Eilenburger Straße (Steinweg) Nr. 389, bel. **Hausgrundstück** mit neuen massiven Stallgebäuden, großem Hofraum u. Gärtchen, zu verkaufen. Selbiges, in welchem früher ein schwunghaftes Pferdegeschäft, jetzt Oeconomie betrieben wurde, eignet sich besonders seiner Lage wegen zu jedem Geschäftsbetriebe und würde auch für einen Pferdehändler, da keiner im Orte, ungemein passend sein. Käufer bitte sich direkt an mich wenden zu wollen. Oeconom **Merkwitz.**

Ein Materialwaaren- und Victualien-Geschäft

in guter Lage **billig** zu verkaufen. Näheres **Reilstr. 22a** im Laden.

Ich suche per 1. October einen **Gasthof** oder **Restaurant** zu **pachten.**

F. Brandt,
Braunschweig, Autorstraße 13.

Kleinere Restauration

od. **Victualienhandlung** sof. od. später zu miethen. gef. **Kübler**, gr. Ulrichstr. 34, II.

Zu verkaufen ein sehr schönes **Haus** mit Laden, Werkstelle rc. bei 900 Thlr. Anzahlung. Reflectirende belieben Adr. niederzulegen frei bei **Haasenstein & Vogler**, Leipzig sub **R. N. 211.**

Ich verkaufe mein **Restaurations-Grundstück**, 5 Min. von Leipzig, mit Kegelbahn, Colonnaden, Gesellschaftszimmer, Garten rc., gut gehend, bei wenig Anzahlung. Adr. erbeten

Volkmarsdorf, Wilhelmstraße 29.

Ziegelei-Verkauf.

Eine unmittelbar an einem Bahnhof gelegene größere **Ziegelei** mit gutem Absatz ist für 75,000 ℳ bei 30,000 ℳ Anzahlung zu verkaufen. Gefl Off. unter **R. S. 215** an **Haasenstein & Vogler**, Leipzig.

Gesucht

ein Haus im Preise von 30—50,000 ℳ. Off. mit Preisangabe u. Miethsertrag sub **F. S. 3370** bef. **J. Barck & Co.**

Ein **Hausgrundstück** in einer bedeutenden Garnisonstadt, 2stöckig, massiv, worin seit längeren Jahren ein flottes **Materialwaaren-Geschäft** mit **Destillation** rc. betrieben wird, Umsatz 8000 Thlr. pro Jahr, ist zu **verkaufen** oder gegen ein **Landgut** zu **vertauschen.** Reflect. erhalten auf portofreie Anfragen Aufschluß. Briefe sind zu richten unter **A. F. 3367** an **J. Barck & Co.**

Ein kleines

Schnitt- und Wäschegeschäft

in guter Lage ist sofort wegzugshalber mit ca. 500 Mk. Anzahlung zu **verkaufen.** Offerten unter Chiffre **M. 1176** beförd. d. Exp. d. Ztg.

Kleines Rittergut,

Kgr. Sachsen, Nähe Stadt und Zuckerfabrik, mit 282 Mg. Rüben- und Weizenboden, ca. 60 Morg. Holz soll **erbtheilungsh.** mit compl. leb. und todt. Inventar für 45,000 Thlr. mit 1/3 Anz. verk. werden. Näheres **Merzenich & Co., Leipzig**, Tauchaerstraße 31.

Ein herrschaftliches Wohnhaus mit Balkon und schönem Garten, Nähe des Mühlwegs ist preiswerth zu verkaufen Näheres

Laurentiusstraße 1, I. Etage.

Für Maurermeister.

Durch den Tod meines Mannes, des hier 18 Jahre ansässig gewesenen Maurermstr. **Richter**, sehe ich mich veranlaßt, mein Hausgrundstück nebst Geschäfts-Inventar sofort preiswerth zu verkaufen. Selbstreflectanten wollen sich direct an mich wenden.

Bitterfeld, im April 1884.

Wittwe Richter.

Materialwaaren-Geschäft.

Ein flottes, seit 50 Jahren bestehendes Material- und Colonialwaarengeschäft ist anderweitiger Unternehmungen halber sogleich oder später zu übernehmen. Reft. wollen sich melden bei

C. Schmalz, Wittenberg a/Elbe.

Ein größeres, fein eingerichtetes bayr.

Restaurant u. Café

mit Garten, an der Promenade gelegen, soll sofort sehr preiswerth verkauft werden. Ca. 8—10,000 ℳ nöthig zur Uebernahme. Gefl. Off. niederzul. sub **O. M. 123** bei **Haasenstein & Vogler** in Leipzig.

In einer verkehrreichen Stadt der Provinz Sachsen von 26,000 Einw. ist eine der bedeutendsten Lagerbierbrauereien zu verkaufen und 1. Okt. d. J. zu übernehmen. Dieselbe hat ausgedehnte Kellereien u. Eisräume, ist mit den neuesten Maschinen u. Apparaten versehen und verbraut jährlich mindestens 5000 Ctr. Malz. Reflt. belieben ihre Anfragen sub C. B. 100 a. d. Annoncen-Exp. v. R. Mosse (E. Eine jun.), Nordhausen einzusenden.

Schmiede-Verkauf.

Eine Schmiede mit guter Kundschaft u. ausdauernder Arbeit in Luxuswagen, in guter Geschäftslage Dresdens, welche seit 30 Jahren mit gutem Erfolg betrieben, ist mit vollst. Werkzeug für 1800 ℳ u. gleich billiger Miethe sof. zu verkaufen. Adr. erb. man sub **Z. K. 74** an **Haasenstein & Vogler**, Dresden.

Ich bin willens, meinen in Gröbers gelegenen **Acker** für den festen Preis von **800 Thlr.** zu verkaufen.

Kübler, Halle, gr. Ulrichstraße 34.

Kartoffelacker

ist zu vergeben **Königstraße 19.**

9000 Mark

sind zum 1. Juli auf 1. Hypothek zu verleihen. Näheres in der Exp. d. Ztg. unter **J. 1124.**

9000, 15000, 30000, 45000 Mk. auf **sichere Stadt- oder Landhypothek** jetzt oder pr. 1. Juli cr. auszuleihen durch

Theodor Heime, Halle a/S.,
Bücherstraße 8a.

60,000 Mark sind gegen pupillarische Ackerhypothek zum 1. Juli cr. auszuleihen durch

Rechtsanwalt **Jochmus** in Halle a/S.

1300 Thlr. auf 2. Hypothek, oder **4300 Thlr.** auf 1. Hypothek p. 1. Juli gesucht. Selbstverleiher wollen Off. u. **R. 3354** bei **J. Barck & Co.** niederl.

700 Thaler

werden von einem pünktlichen Zinszahler zu leihen gesucht. Gefl. Offerten erbeten sub **S. 22413** an **H. Gräfe**, gr. Märkerstraße 7.

200 Thaler

werden von einem Geschäftsmann gegen dreifache Sicherheit zur Vergrößerung des Geschäfts gesucht. Off. unter **R. w. 28814** bef. **Rudolf Mosse**, Brüderstraße 6.

30,000 Mk. **auszuleihen** zur 1. Hypothek. 1. guten Stelle. Off. sub **G. z. 28817** bef. **Rud. Mosse**, Brüderstraße 6.

Capital-Gesuch.

Auf ein Landgut in hiesiger Gegend im Werthe von 41,000 ℳ werden zur 1. Hypothek **6000 Thlr.** bei 4½% Zinsen gesucht. Offerten unter **A. 1189** werden an die Exp. d. Ztg. erbeten.

Betheiligung

mit 50—100,000 Mark,

welche sicher gestellt und hohe Verzinsung garantirt werden kann, findet Jemand, der geeignet ist, die Leitung des praktischen oder des kaufmännischen Betriebes einer größeren Fabrik zu übernehmen.

Lage, Provinz Sachsen. Gefl. Off. nebst speciellen Mittheilungen unter M. R. 291 an Haasenstein & Vogler in Halle a/S.

3,000,000 Mk.

Institutsgelder à 4%
auf Acker **auszuleihen** durch

Ernst Haassengier.

400 Thaler

werden zur 1. Hypothek auf ein Haus und 2 Morgen Feld zu leihen **gesucht.** Offerten erbeten sub **S. 22408** an **H. Graefe**, gr. **Märkerstr. 7.**

Reelles Heiraths-Gesuch.

Ein 31 Jahre alter Fabrikant (Wittwer), mit 2 hübschen Kindern, wünscht sich wieder zu verheirathen. Junge Damen oder Wittwen mit disponiblem Vermögen (von mindestens 6—8000 ℳ, welches sicher gestellt wird, belieben ihre Adressen nebst Photographie unter **X. 1187** bis zum 26. d. Mts. an die Exped. dieser Zeitung einzusenden. Anonyme Briefe **nicht** berücksichtigt. Diskretion Ehrensache.

Ein Mann, 39 J., Bei. eines gut gehenden **Materialgesch.**, in einem freundl. Städtchen, nebst Haus u. Feld, letzteres ist verpachtet, möchte sich **bald verheirathen.** Mädchen oder kinderl. Wittw., in entsprechendem Alter, aus guter Familie u. g. Ruf, an Häuslichkeit u. Arbeitsamkeit gew., wollen vertrauensvoll unter Chiffre **K. y. 28815** an **Rud. Mosse**, Halle a/S. Näheres geben. Ein Verm. von 1000—1500 Thlr. wünscht selbiger, braucht jedoch nicht flüssig zu sein. (Vermittler verbeten).

Wenn sich ein Beamter oder Kaufmann mit einem Fräulein v. Lande, welches über 15000 Thlr. Vermögen besitzt, zu verheirathen wünscht, so wird seine Adresse unter S. 1182 an die Exped. der Saale-Zeitung erbeten. Strengste Discretion garantirt; dagegen aber nur ehrliche Offert. verlangt.

37. Leipzigerstraße 37.

Bücklinge, Apfelsinen, Bratheringe.

Täglich frische Sendungen.

Pa. gr. Vollbücklinge, die Kiste v. 3 ℳ an. Frische Strohbücklinge, 6 St. von 15 ₰ an. Apfelsinen, die Kiste von 13 ℳ an. Hochf. Sahnenkäse, Pfd. von 30 ₰ an. Pa. türk. Pflaumen, Pfd. 30 ₰. Junge Schnittbohnen, Pfd. 20 ₰. Billigste Preise für Händler.

Friedrich Höfer.

600 Centner blaßrothe, weißfleischige **Saat- u. Speise-Kartoffeln** hat abzugeben das **Rittergut Meißen bei Naumburg a/Saale.**

Heute Freitag

hausschl. Wurst u. Suppe.

Fr. Coqui, III. Vereinsstr. 10.

Ein einjähriges **Fohlen** und ein **Saugfohlen**, echt **belgische** Rasse, stehen preiswerth zum Verkauf

Liliengasse 9.

Vier Stück **fette Mastochsen** stehen zum Verkauf auf dem **Rittergute Gr.-Kaina bei Frankleben.**

4 Stück fette Schweine verkauft **gr. Wallstr. 13.**

Gr. Zughund verkauft Wilhelmstr. 4.

Eine **neumelk. Ziege** zu **verkaufen Giebichenstein, Schulgasse 4.**

Einen **Ziegenbock** zum Ziehen verkauft **Trotha 24.**

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18840425038/fragment/page=0003

Strohsäcke, Säcke und Planen, Pferdedecken und Schlafdecken empfiehlt billigst Albin Barth, große Ulrichstraße 31.

Wwe. Krahmer

16. Barfüßerstraße 16,

empfiehlt billigst: **Lachs, Steinbutt, Zander, Seezungen, Schellfisch, Cabliau, Dorsch,** sowie **Karpfen, Schleien, Hecht, Aal, Wels, Krebse** und **Hummer.** Auswärtige Bestellungen werden pünktlich effectuirt.

Poröse Mauersteine u. **Klinker** sofort lieferbar. **August Mann.**

Restaurant Eberhardt,

gr. Ulrichstraße 48, Spiegelgasse 13,

empfiehlt seinen anerkannt **guten Mittagstisch** von 12—2 Uhr in **halben Portionen Auswahl,** jeden Morgen und Abend **Stamm, alleiniger Ausschank** des hochfeinen **Nürnberger Schank,** sowie **Rauchfußer Bier.**

Eleganter Billard-Salon.

I. Etage. Goldenes Schiffchen, I. Etage.

36. große Ulrichstraße 36.

Kräftiger **Mittagstisch,** 3 Gänge, im Abonnement 75 ₰. **Riebeck'sches Lagerbier. — Berl. Weißbier. Vereinszimmer frei. — Billard-Salon.**

Bölke's Restaurant.

Heute Freitag Schlachtefest.

Früh 9 Uhr **Wellfleisch,** Abends **div. Wurst** und **Suppe.**

Restaurant von J. Hesse,

Merseburgerstraße 41.

Heute Freitag Schlachtefest,

wozu freundlichst einladet **J. Hesse.**

Kaufmännischer Verein.

Heute Donnerstag Abends 8 Uhr im **„Kronprinz"**

Generalversammlung.

Hallescher Verein für Volkswohl.

Generalversammlung Mittwoch den 30. April Abends 8 Uhr im Saale der **„Tulpe".**

Berichte der Abtheilungen; Abänderung des § 29, 2. Vorstandswahl.

Deutsche Lebens-Versich.-Gesellschaft a. G.

Errichtet **1869. Potsdam.** Activ-Vermögen: **7 Millionen Mk.**

Versicherungsbestand: **56 Mill. M.** Angesammelte Reserven: **$5\frac{1}{2}$ Mill. M.**

Capital-Versicherungen für den **Todesfall** sowie für eine **bestimmte Lebensdauer. Kinder-** und **Aussteuer-**Versicherungen. **Leibrenten-** und **Alters-**Versicherungen unter sehr coulantesten Bedingungen. Kostenfreie Auskunft ertheilen sämmtl. **Vertreter der Gesellschaft** an allen größeren Plätzen, sowie

Die Direction in Potsdam.

Vor dem Gebrauch.

Eau des Circassiennes

du Dr. Thomson.

Das wirksamste und vollkommenste Mittel zur Verschönerung des Teints, wie auch gegen rothe Hände und Arme. — Während bekanntlich Puder und Schminken bei fortgesetztem Gebrauch sehr nachtheilig auf die Haut einwirken, hat dieses Mittel vor jenen den großen Vortheil voraus, daß es den Teint allmählich immer zarter macht und mit der Zeit alle Unreinheiten der Haut, wie Sommersprossen, gelbe Flecken, Mitesser 2c. beseitigt. — Außerdem ist das **Eau des Circassiennes** Damen, die leicht transpiriren und daher beim Besuch von Bällen Puder und Schminken nicht gut anwenden können, sehr zu empfehlen, da die unliebsamen Einwirkungen, die nach Anwendung dieser Mittel beim Transpiriren hervortreten, sich bei Gebrauch des **Eau des Circassiennes** nicht bemerkbar machen.

Preis per Flacon: 3 Mk.; halbe Flacons: 1 Mk. 75 Pf.

Nach dem Gebrauch.

In **Halle** zu haben bei: **Osw. Niedermann,** Poststraße 3. **Oscar Ballin,** Leipzigerstraße 95. **Fritz Kaßler,** gr. Steinstraße 8. **C. Rinow,** gr. Ulrichstraße 34.

„Sonst"

Zur Barterzeugung

ist das einzig sicherste und reellste Mittel **Paul Bosse's Original-Mustaches-Balsam.** Erfolg garantirt innerhalb 4—6 Wochen. Für die Haut völlig unschädlich. Atteste werden nicht mehr veröffentlicht. **Versandt discret, auch gegen Nachnahme. Per Dose Mk. 2,50.**

Zu haben bei **Oswald Niedermann,** Poststraße 3.

„Jetzt."

Neue u. gebrauchte Möbel aller Art verk. Brunoswarte 6.

Limburger Käse,

beste Qualität, schnittreif, in Kisten von 60—70 Pfd. Inhalt, mit 25 ℳ pr. 100 Pfd. gegen Nachnahme empfiehlt die **Schweizer Molkerei,** Braunschweig.

Schlagfluss.

Wer ihn fürchtet, oder davon betroffen wurde, beziehe die Broschüre: „Ueber Schlagfluß, Vorbeugung und Heilung", von **Rom. Weißmann sen.** ehemaliger Bataillonsarzt, Vilshofen, Bayern. (Kostenfrei).

Arabischer Wanzentod,

in Flaschen à 50 ₰ wirkt schnell und sicher. Nur echt bei **M. Waltsgott.**

Migränestifte

aus reinem Menthol empfiehlt **Albin Hentze, 39. Schmeerstraße 39.**

Eine neumelk. Ziege verk. Liebenauerstr. 3

Mehrere Fuder Spreu aller Sorten hat preiswerth abzugeben der Gastwirth **A. Hennig** in Bennstedt.

Hanf-Couverts,

Postgröße, 10 Mille mit Firma ℳ 25, Quartgröße, 10 „ „ ℳ 30, sowie alle besseren Sorten offerirt

Aug. Weddy,

Leipzigerstraße 85.

Heu-, Gersten- u. Langstroh in Bunden und Centnern ist zu haben. **Sachsen's Gehöft,** große Brauhausgasse 25/27. Bestellungen für Anfuhren von Heu und Stroh werden stets entgegen genommen.

1883er Apfelwein

(garantirt rein) per 100 Ltr. 25 ℳ gegen Nachnahme. Proben gratis. **Berka a. J. Apfelweinkelterei C. Heyme.**

Meine Schießbude

mit sämmtlichem Zubehör ist zu **verkaufen.** Näheres **Moritzkirchhof 4.**

Gerichtlicher Verkauf.

In dem Concurs-Verfahren über das Vermögen des **Kürschners** und **Mützenmachers H. Krebs hier** sollen die noch vorhandenen Bestände an: **diversen Mützen, Muffen, Boas,** und **Mützenstoffen Freitag den 25.** und **Sonnabend den 26. d. Mts., Vormittag von 9—12** und **Nachmittag von 3—6 Uhr** zu ermäßigten Preisen in dem Geschäftslocale **Weidenplan 18 ausverkauft** werden. Der Verkauf findet nur noch an diesen **beiden Tagen** statt.

Halle a/S., 23. April 1884.

Der Concurs-Verwalter

J. Ed. Peuschel.

150,000 Mk. Haupttreffer!

Zahlreiche Nebentreffer, mittelgroße und niedrigste Gewinne **müssen schon am 30. April dieses Jahres** auf die von uns offerirten, in der Serie gezogenen **Braunschweiger 20 Thaler-Loose** fallen.

Wir verkaufen nur noch Antheile an den in unserer Verwahrung befindlichen Originalloosen und zwar

$\frac{1}{4}$ à 100 Mark,

$\frac{1}{8}$ à 50 Mk., $\frac{1}{16}$ à 25 Mk.

und ersuchen, da dies die größte Ziehung im Jahre und die Betheiligung gewöhnlich stark ist, uns die Bestellung ehestens unter Beischluß des Betrages oder per Postanweisung zugehen zu lassen.

Bestellungen werden nur bis 29. dss. Mts. erledigt. — Gewinnlisten erscheinen gratis und franko nach amtlicher Veröffentlichung.

Bankgeschäft

Engel & Co. in Köln a/Rhein.

NB. In derselben Ziehung wurden im vorigen und im vorhergehenden Jahre hohe Gewinne bei uns gemacht.

C. Hohmann,

Teutschenthal

empfiehlt Bettzeuge, berl. Elle von 24 ₰, Leinen von 25 ₰ an. Kleiderstoffe in Wolle und Halbwolle, Kopftücher, Kattun, Drucks u. s. w. billigst.

Mützen in großer Auswahl.

Sämmtliche Artikel in Herren-, Knaben- und Arbeitergarderoben.

Tuche und Buckskin großes Lager.

Herren-Stoff-Anzüge von 15 ℳ.

Knaben- „ „ 2,50 ℳ an.

Taschen- u. Wanduhren gut u. billigst.

Die Gaensefurther Kalkwerke (T. v. Trotha) in Gaensefurth bei Hecklingen in Anhalt

offeriren

Bausteine, Kalksteine, frisch gebrannten Stückenkalk und Düngekalk

in Wagenladungen von 200 Ctr.

Feine Speisekartoffeln,

5 Ltr. 20 Pfg.

G. Schnabel, Friedrichsplatz.

Frische Maifische, Frische Holländer Austern

empfing

Wilh. Schubert.

Pa. silbergrauen Astrach. Caviar, Feinsten ger. Rheinlachs, Mecklenburger Spickaal, Frischen Waldmeister, Feinste Gemüse in Dosen: Schoten, Spargel, Carotten, Bohnen 2c. 2c.

empfing

Wilh. Schubert,

gr. Stein- u. gr. Ulrichstr.-Ecke.

Ein beispielloser Erfolg wird d. d. weltberühmten Dr. Ehlert's Haarbalsam (eines der wenigen, wirklich reell. Mittel) erzielt. Ders. bringt in kürzester Zeit einen prachtvoll. Schnurr- u. Backenbart her. S. Leuten v. 17 Jahren an herv. Ebenso verdanken Tausende d. Balsam ihr üppiges Haupthaar. D. Balsam stillt d. Ausf. d. Haares sofort u. bringt auf bez. kahlen Stellen Neues herv. Preis p. Dose nebst Gebr.-Anw. für 3 M. 25 Pf. Allein-Depôt bei Herrn **Louis Voigt,** gr. Ulrichstr. 16

Honig,

vorzüglich schön, à Pfd. 50 ₰,

grüne Schnittbohnen

à Pfd. 25 ₰ empfiehlt

Albert Grimm, Steg.

Nussbaum-Beitze

sowie Mahagonibeitze u. gelbe Beitze.

Friedr. Schlüter Söhne,

Merseb. Chaussee u. Königstrassenecke.

Geschäfts-Verlegung.

Veränderungshalber befindet sich mein **Möbel-Magazin** jetzt im Hause des Herrn **Dr. Honigmann.** Für das bis jetzt geschenkte Vertrauen bestens dankend, bitte ich mir selbiges auch in meiner neuen Wohnung zu Theil werden zu lassen. Es wird mein Bestreben sein, durch billigste Preisstellung Jedermann zufrieden zu stellen.

Lauchstedt, im April 1884.

A. Junge.

Meine **Wohnung** und **Werkstelle** befindet sich seit 1. April

Schmeerstraße 17/18.

C. Zehbe,

Tapezier und Decorateur.

Wer ertheilt Damen gründl. **Violinunterricht?** Adr. m. Preisangabe unter **Q. 1180** in der Exp. d. Ztg. erb.

Ein **stud. theol.** wünscht Privatunterr. z. erth., übrn. a. ev. e. Hauslehrerst. Off. unt. T. G. 3378 an J. Barck & Co. erb.

Ein j. Mann sucht franz. Unterricht. Offerten mit Preisangabe sub **G. 1049** an die Expedition d. Ztg. erbeten.

Wer fertigt Gelegenheitsgedichte? Adr. sub **T. h. 28811** befördert **Rud. Mosse,** Brüderstraße 6

Eine junge Frau sucht **Aufwartung.** Zu erfragen **Langegasse 5a.**

Eine **Glanzplätterin** wünscht noch in u. außer dem Hause Beschäftigung. Zu erfragen **Unterberg 6.**

Eine tücht. **Neuplätterin** sucht noch einige Tage Besch., desgl. eine **Ausbess.** Zu erfr. bei Fr. **Adam,** Leipzigerstr. 7.

Weinhandlung u. Weinstube

von

Franz Traeger

empfiehlt

direct bezogene spanische Weine. Taragona, roth u. weiss, vom Faß à $\frac{1}{1}$ Schoppen ℳ 0.60, $\frac{1}{2}$ Schoppen ℳ 0.30. **Taragona, roth u. weiss, mild,** à Flasche ℳ 2.

Badeschrank,

bequemer verstellb. Schlafstuhl, Schreibpult u. Schreibtisch, Kommode zu verkaufen

gr. Steinstraße 10, I. l.

Engl. Tüll-Gardinen,

nur neue geschmackvolle Dessins, **verkaufe zum Einkaufspreis.**

Albert Flemming,

gr. Ulrichstraße 36,

im goldenen Schiffchen.

Tuch u. Buckskin

in großer Auswahl enorm unter Preis.

Albert Flemming,

gr. Ulrichstraße 36,

im goldnen Schiffchen.

Verschiedene Restaurationsmöbel, Sophas, Tische, Stühle, Biergläser, Bierapparat, Büffet, 300 Stück Bierflaschen, Bierbottich, Spiegel, Regulator, Schankbleche, Spülwannen u. s. w. sind billig zu verkaufen Mittags von 2—6 Uhr **Theater-Restaurant,** Alte Promenade.

1 Ladeneinrichtung, 1 Nähmasch. (Singer), **1 zweith. Kleiderschrank, 1 Ausziehtisch, 2 Bettstellen** billig zu verk. Zu erfr. Hansfack 4 im Laden.

150 Stück leere Cigarrenkisten sind billig zu verkaufen Thorstraße 1.

Gebr. Kleiderschr., Kinderw. u. Bettkomode u. a. m. b. z. v. Scharrngasse 1, I.

Pianino.

Ein hohes, elegantes **Pianino,** brillant im Ton, noch wie neu, ist sofort

äußerst billig

zu verkaufen **Jenkergasse 11b,** 2 Tr.

Gebrauchte **Hobelbänke** verkauft **kl. Klausstraße 14.**

Kaufmännischer Turnverein

Turnen

Mittwoch u. Sonnabend Abends von 9 Uhr an in der **Städtischen Turnhalle.**

Zimmergewerk,

Sonnabend den 26. April Abends 8 Uhr **General-Versammlung** der Schön'schen Unterstützungskasse.

Der Vorstand.

Die Volksküche

befindet sich **große Märkerstraße 9.** Marken, ganze Portion 25, halbe 13 ₰, (am Tage vor Benutzung zu entnehmen): ebendaselbst und bei **Neumann,** Geiststraße **Nr. 3. Anweisungen** zu ganzen und halben Portionen sind **nur** bei **L. Sachs,** große Ulrichstraße **Nr. 24 zu haben.**

Interims-Stadt-Theater.

Freitag den 25. April 1884.

Der Barbier von Sevilla.

Komische Oper in 3 Acten von Rossini.

Sonnabend: Keine Vorstellung.

Fürstenthal.

Kräftiger Mittagstisch

im Abonnement 60 ₰.

ff. Culmb., Lager- und **Weißbier.**

Auch ist daselbst ein **Vereinszimmer mit Pianino** noch einige Abende frei.

Fr. Klopfleisch.

Maille.

Donnerstag den 24. d. Mts.

Schlachtefest.

Schiepe's Restauration,

Liebenauerstraße 9.

Freitag Schlachtefest.

Beidersee.

Sonntag den 27. d. Mts. von Nachmittags 3 Uhr ab

Tanzvergnügen.

Neue Sing-Akademie.

Freitag den 25. April Abds. 6 Uhr **Uebung** im Saale der Volksschule. **Samson** von Händel.

Anmeldung neuer singender und zuhörender Mitglieder bei Herrn Musikdirector **Voretzsch,** Wilhelmstr. 5, I.

Der Vorstand.

Hallescher Turnverein.

Zu unserem am kommenden Sonntag den 27 April Nachmittag 4 Uhr stattfindenden **Anturnen** laden wir hierdurch ein. Die Vereine des Turnerbundes an der Saale erhalten **keine** besondere Einladung.

Der Vorstand.

Gewerkverein

d. **Maschinenbau-** u. **Metallarbeiter**

Sonnabend den 26. April Abds. $8\frac{1}{2}$ Uhr **Versammlung** im Vereinslocale. — Wahl eines Delegirten zur Generalversammlung der Krankenkasse (Eingeschr. Hilfskasse).

F.-V. T. H.

Fachverein der Tischler.

Sonnabend den 26. d. Mts. Abends 8 Uhr

Mitglieder-Versammlung

im Vereinslocal **Gartengasse 10.**

NB. Neue Mitglieder werden stets aufgenommen. **Der Vorstand.**

Verein ehemal. 12. Husaren

für Halle a/S. und Umgegend.

Sonnabend den 26. April cr. Abds. 8 Uhr im Vereins-Locale „zum Rosenthal"

Monats-Versammlung.

Um zahlreiches Erscheinen wird gebeten.

Der Vorstand.

J. A.: Otto Liefeld.

Turnverein Urania.

Mittwochs und Sonnabends, Abends 8—9 Uhr **Turnübung** in der städt. Turnhalle am Roßplatz.

Der Vorstand.

Eine Reisedecke,

grün und schwarz, ist heute Nacht auf dem Wege vom **Cf. Berlin,** Rannischestraße, Neue Promenade, Poststraße bis Schimmelstraße **verloren gegangen.** Gegen Belohnung abzugeben bei

Wilh. Rauchfuss.

Maulkorb verl., g. Bel. abz. Heinrichstr. 24.

Trauring gef., abzuh. Rannischestr. 4, 2 T.

Der Herr, welcher heute Mittag einen braunen **Regenschirm** am Schalter der Hauptpost mitgenommen, wird ersucht, solchen bei **J. Barck & Co.** abzug., widrigenfalls **Anzeige erfolgt!**

1 kl. schwarzer langhaar. Hund entlaufen. Abzugeben **gr. Steinstr. 25.**

Ehrenerklärung.

Die verleumderischen Beleidigungen, welche ich gegen den Bergmann **Reinhold Stubenrauch** aus Bennstedt gethan habe, nehme ich reuig zurück und erkläre denselben für e. achtbare Person.

Lieskau. E. Hennecke.

Herrn **Schulze** zu seinem heutigen Wiegenfeste ein dreimal donnerndes Hoch, daß bei Ohms die Bierseidel und bei Herrn Otto Pallas die Heringe vor Freude umhertanzen.

Mehrere Freunde. Schwamm drüber.

Dem klinischen Arzt Herrn Dr. **Eixfeld** für seine aufopfernde und liebevolle Behandlung bei meiner schweren Krankheit sage ich hiermit meinen herzlichsten Dank.

Karl Kegel.

Halle. Druck und Verlag von Otto Hendel.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18840425038/fragment/page=0004